

Kurs – Bologna-Informationsformular				
Kurs Code	Studienjahr			Semester
KHD121	1			1
Kurstitel	T	U	L	ECTS
Der Rechtsstatus von Nichtmuslime im osmanischen Reich hinsichtlich der Grundrechte und Grundfreiheiten	3	0	0	7,5
Sprache	Türkisch			
Studium	Bachelor		Master	Promotion X
Studiengang	Öffentliches Recht PHD			
Lehr- und Lernformen	Vollzeitstudium			
Modultyp	Compulsory		Elective	X
Lernziele	Ziel dieses Kurses ist es, den Rechtsstatus von Nichtmuslimen, die im Osmanischen Reich lebten, im Kontext der Grundrechte und -freiheiten zu bewerten.			
Lerninhalte	Die im Osmanischen Recht verankerten Grundrechte und Freiheiten von Nichtmuslimen sowie der damit verbundene Rechtsstatus werden anhand der institutionellen Struktur klerikaler Organisationen und Primärquellen wie den jeweiligen Ahdnames, Berats und Gerichtsakten untersucht. Die Frage, ob sich der Rechtsstatus von Nichtmuslimen im 19. Jahrhundert verändert hat, wird anhand von Verfassungsdokumenten, Gemeindeordnungen und veröffentlichten kaiserlichen Dekreten analysiert. In diesem Zusammenhang beinhaltet der Kurs auch eine Kritik am "Millet"-System als einer weit verbreiteten falschen Darstellung.			
Methoden und Techniken	Frontalunterricht			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Koordination	Prof. Dr. Macit KENANOĞLU			
Vortragende(r)	Prof. Dr. Macit KENANOĞLU			
Mitwirkende(r)	Wissenschaftlicher Mitarbeiter İrem DİLER Wissenschaftliche Mitarbeiterin Ercan KARAİSMAİLOĞLU Wissenschaftliche Mitarbeiterin Merve Bengisu KARATAŞ			
Praktikumsstatus	Keine			
Fachliteratur				
Bücher / Skripte	M. Macit Kenanoğlu, Osmanlı Millet Sistemi: Mit ve Gerçek , 4. Aufl., İstanbul, Klasik Yayınları, 2018			
Weitere Quellen	Keine			
Lernmaterialien				
Dokumente	Keine			
Aufgaben	Keine			
Prüfungen	Zwischenprüfung und Semesterabschlussprüfung			

Zusammensetzung des Moduls			
Mathematik und Grundlagenwissenschaften		%	
Ingenieurwesen		%	
Konstruktionsdesign		%	
Sozialwissenschaften	100	%	
Erziehungswissenschaften		%	
Naturwissenschaften		%	
Gesundheitswissenschaften		%	
Fachkenntnis		%	
Bewertungssystem			
	Anzahl	Gewichtung in Endnote (%)	
Hausaufgaben			
Präsentation/Seminar			
Zwischenprüfung	1	40	
Übung			
Labor			
Projekte			
Abschlussprüfung	1	60	
	Total	10	
ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand			
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)
Vorlesungszeit	14	3	42
Selbststudium	10	16	160
Hausaufgaben	1	5	5
Präsentation / Seminarvorbereitung	0	0	0
Zwischenprüfungen	0	0	0
Übung	0	0	0
Labor	0	0	0
Projekt	1	3	3
Abschlussprüfung	0	0	0
	Summe Arbeitsaufwand		210
	ECTS (Gesamtaufwand / 28)		7,5
Lernergebnisse			
1	Erlängt detaillierte Kenntnisse über die Rechte, die nicht-muslimischen Untertanen im Osmanischen Reich gewährt wurden.		

2	untersucht die Organisationsstrukturen nicht-muslimischer Gemeinschaften sowie die Autorität dieser Strukturen gegenüber ihren Mitgliedern und erörtert die verwaltungs- und rechtsrechtliche Struktur des Osmanischen Reiches.
3	Versteht den Veränderungsprozess der Rechte nicht-muslimischer Gemeinschaften und Einzelpersonen im Zuge der Entwicklungen während der Tanzimat-Periode gewährt wurden, sowie die damit einhergehenden Veränderungen in der Rechtsstruktur.

Wöchentlicher Kursplan

1	Nichtmuslimen in der islamischen Rechtsgeschichte: die Charta von Medina und der Dhimma-Vertrag
2	die Erzählung des Millet-Systems und das "geistliche Steuerpachtung" System
3	die Aufbauorganisation der nichtmuslimischen Gemeinden bevor und nach die Eroberung von Konstantinopel
4	Ernennungs- und Entlassungsverfahren von Patriarchen und Metropolit
5	die Rolle der geistlichen Oberhäupter bei der Steuererhebung: "mirî rüsum", "pişkeş" und "rav akçesi"
6	richterliche Befugnisse der geistlichen Oberhäupter: die in der klassischen Periode verliehene Befugnisse und der Einfluss von Verfassungsdokumenten des 19. Jahrhunderts
7	richterliche Befugnisse der geistlichen Oberhäupter II: Vorschriften der Glaubensgemeinschaften, "Berat"s und andere juristische Texte
8	Zwischenprüfung
9	Streit um Befugnisse zwischen dem osmanischen Staat und den Patriarchaten
10	rechtliche Natur und Umfang der Bestrafungsbefugnis über Angehörigen der Gemeinde
11	die Befugnisse der geistlichen Oberhäupter bei der Bewältigung von privatrechtlichen Streitigkeiten wie Rechtsgeschäft, Eheschließung/-scheidung und Erbstreit
12	Religions- und Gewissensfreiheit im osmanischen Reich: Glaubensfreiheit, Religionsausübungsfreiheit, Meinungsfreiheit in Bezug auf Verbreitung von eigenen Glauben
13	Regelungen zu den Wohnstätten der Nicht-Muslime und die Ämter, in denen Nicht-Muslime beschäftigt wurden
14	Beschränkungen für Nichtmuslime bei dem Erwerb von Sklaven, Kleidungen, Betreiben von Wirtshäuser und Herstellung von alkoholischen Getränke
15	Beschränkungen bei der Verwendung von Reittieren und Waffen; finanzielle Verpflichtungen: Dschizya und "Tekâlif-i örfiye"

Beitrag der Lernergebnisse zu den Programmergebnissen (1 – 5)

	P	P2	P3	P4	P5	P6	P7	P8	P9	P10
L1	1	2	2	4	1	1	2	2	4	1
L2	1	4	4	5	1	3	4	5	4	1
L3	3	4	4	5	2	3	4	4	4	1

Beitragsquote: 1: Sehr niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr hoch

<https://obs.tau.edu.tr/oibs/bologna/index.aspx?lang=en&curOp=showPac&curUnit=02&curSunit=198#>

Erstellt von:	Wiss. Mit. İrem Diler – Wiss. Mit. Merve Bengisu Karataş
Datum der Aktualisierung:	06.06.2026